

# Ulrich Hanisch

Ulrich Hanisch, 1967 in Nürnberg geboren, wächst in Mülheim an der Ruhr auf und studiert in Düsseldorf Visuelle Kommunikation.

Neben seiner Arbeit als Grafikdesigner beginnt er mit Christoph Schlingensiefel und Helge Schneider bei Filmen wie *Das deutsche Kettensägenmassaker* (1990) und *Praxis Dr. Hasenbein* (1996) zu arbeiten.

Für Regisseur Tom Tykwer gestaltet er erstmals *Winterschläfer* (1997), später folgen *Der Krieger und die Kaiserin* (1999) und *Heaven* (2000).

2001 erhält Ulrich Hanisch den Deutschen Filmpreis für das beste Szenenbild für Oliver Hirschbiegels *Das Experiment*, gemeinsam mit Andrea Kessler.

2002 entwirft er für Sönke Wortmann *Das Wunder von Bern*.

2003 folgt die TV-Produktion *Stauffenberg* mit Jo Baier.

2004 und 2005 ist Ulrich Hanisch über zwei Jahre mit Tom Tykwers Romanverfilmung *Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders* beschäftigt.

Für *Das Parfum* erhält er den Bayrischen-, den Deutschen- sowie den Europäischen Filmpreis.

2006 und 2007 arbeitet er mit Max Färberböck an *Anonyma-Eine Frau in Deutschland* und setzt mit Tom Tykwer die Zusammenarbeit an *The International* fort.

2008 übernimmt er in Budapest die amerikanische Produktion *Season of the Witch*, ein im Mittelalter angesetzter Horrorfilm mit Nicholas Cage, unter der Regie von Dominic Sena.

2009 entsteht die deutsche Produktion „Drei“, wieder mit Tom Tykwer.

2010 mit Leander Haussmann die historische Komödie „Hotel Lux“, mit Bully Herbig.

2011 steht im Zeichen der deutsch-amerikanischen Großproduktion „Cloud Atlas“, eine Romanverfilmung, die über 6 Episoden eine Zeitreise von 500 Jahren überspannt und zusammen mit den Wachowski Geschwistern („The Matrix“) realisiert wird.